

	<p>Object: Kirche Ostrau</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeit Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Collection: Fotoplatten</p> <p>Inventory number: XI/P/1891</p>
--	---

Description

Innenaufnahme der Kirche von Ostrau.

Die Kirche von Ostrau stammt in ihren ältesten Bauteilen aus romanischer Zeit. Der Ort wird in einer Stiftsurkunde des Kloster Posa bereits 1171 erwähnt.

Das Untergeschoss des an der Ostseite gelegenen Turmes beherbergt den Sakristei- und Altarraum, der durch den Triumphbogen vom Kirchenschiff abgetrennt ist. Rechts und links vom Altar befinden sich die Patronatsstühle der Rittergüter Ostrau und Etzoldhain. An der inneren Nordwand hinter dem Altar steht das Grabmal des 1564 verstorbenen Stiftsritters und Besitzer der benachbarten Burg Etzoldshain, Valentin von Lichtenhains, der Ostrau 1563 erworben hatte und als Patronatsherr nach seinem Tod in der von ihm neu aufgebauten Kirche beigesetzt wurde. Der angebaute kleine Kirchenvorraum besitzt zwei alte Grabsteine im Stil des Barock und Rokoko. Wertvolle Innenaustattung aus dem 16.-18. Jahrhundert.

Basic data

Material/Technique:	Fotopapier / Fotografie
Measurements:	Fotoplatte 13x18 cm

Events

Image taken	When	1900-1933
	Who	
	Where	Ostrau (Petersberg)
[Relationship to location]	When	
	Who	

	Where	Burg Etzoldshain
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Kloster Posa

Keywords

- Altar
- Baroque
- Jus patronatus
- Rococo
- Romanesque art
- Sacristy
- Triumphal arch
- Village Church

Literature

- Jubelt, Arthur (1933): Unsere Heimat im Bild, Beilage zu den Zeitzer Neuesten Nachrichten und Nebenausgaben, Nr. 3/4 März/April 1933, Die Kirche von Ostrau. Zeitz